

Der isländische Zivilschutz hat die Menschen aufgefordert, sich wegen der giftigen Gasentwicklung von den Ausbruchsstellen des [Vulkans am Litli-Hrútur](#) fernzuhalten.



Menschen am Vulkan in Island. (Symbolbild: Jonatan Pie)

Die Natur sei unberechenbar, daher sei es schwierig zu wissen, wo die Gase an die Oberfläche stiegen, sagte Hjördís Guðmundsdóttir, die Beauftragte für öffentliche Sicherheit, gegenüber mbl.is.

Guðmundsdóttir sagt, ihr seien keine Anrufe bei der Polizei oder den Rettungsdiensten bekannt über Leute, die sich in der vergangenen Nacht an den Ausbruchsstellen aufhielten.

„Wir haben auf den Kameras gesehen, dass Menschen dort waren, aber zum Glück waren es nicht Tausende. Wir danken ihnen dafür, dass die Leute unseren Aufrufen gefolgt sind, aber natürlich gab es auch einige, die sich nicht an die Warnungen gehalten haben“, so

Vulkanausbruch in Island - „Wir werden die Leute informieren,
sobald es sicher ist“ | 2

Guðmundsdóttir [weiter](#).

Für heute wird ein Nordwind vorhergesagt, der die Luftverschmutzung nach Süden in Richtung Meer blase, schreibt mbl.is

„Wir hoffen, dass die Menschen uns weiterhin zuhören. Wir werden die Menschen informieren, sobald es sicher ist“, sagt Guðmundsdóttir.

„Natürlich versuchen wir alles, was wir können. Wir versuchen nicht, den Vulkanausbruch von den Menschen fernzuhalten, sondern die öffentliche Gesundheit zu schützen.“

Unser QUIZ zum Thema ISLAND

[Wie gut kennen Sie Island?](#)